

KASSETTE . für projekte .



# AVANZAR

26.8. – 9.9.2016

Esteban Manuel Sánchez Ramos  
Fotografien aus Kuba

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Vernissage am  
**26. August 2016 | 18 – 22h**

18 – 19h30 Livemusik mit AZUCAR

Di – Fr 18 – 20h, Sa/So 13 – 17h, Eintritt frei

KASSETTE . wolfbachstrasse 9 . 8032 zürich . [www.die-kassette.ch](http://www.die-kassette.ch)

## AVANZAR: VORWÄRTSKOMMEN, WEITERGEHEN, VORANKOMMEN

Esteban Manuel Sánchez Ramos nähert sich dem Thema «Avanzar» aus unterschiedlichen Perspektiven, mit Blick auf das Private, aber auch mit Blick auf die Spuren einer Zeit, als Kubas Wirtschaft sich dem Stillstand näherte. Oft spricht eine Verlassenheit aus den Bildern, ein «Weitergehen» – es sind Passagen – und zurückgelassen wird etwas, dessen Zerfall den Fotografen bewegt. Dinge sich selbst und dem Wirken der Zeit überlassen. Verlassene und überwachsene Wohngebäude, die Ruinen gleichen. Skurril anmutende Industrieanlagen auf grüner Wiese, ehemalige Zuckerfabriken. Sie stehen im Kontrast zu dem auf Propaganda-Tafeln anzutreffenden Leitsatz «Si no producimos, no podemos avanzar». Auf persönlicher Ebene dokumentiert Sánchez Ramos Aspekte seiner familiären Konstellation – auch hier lässt sich der Bezug zum Thema «Weitergehen» erkennen. Familienmitglieder, die er in Kuba zurückgelassen hat und die er im Moment des Übergangs von einer Heimstatt zur nächsten zeigt.

Die Arbeiten im dritten Raum können als Sehnsuchtsbilder bezeichnet werden. Es sind pittoreske Bilder von Meer und Sonnenuntergang, aufgenommen für die Zeit nach dem erneuten Verlassen des Landes, aufgenommen von jemandem, der sich in seinem ehemaligen Heimatland wie ein Tourist nur mit einem befristeten Visum bewegt. «Como extraño este mar». Wir haben die Bilder, die Sánchez Ramos aus Kuba mitgebracht hat, durchforstet – Bilder des immer gleichen Meeres, des immer gleichen Sonnenuntergangs und haben sie mit Texten ergänzt.

«AVANZAR» ist die zweite Ausstellung des 1974 in Havanna geborenen Esteban Manuel Sánchez Ramos.

Kuratiert von der «KASSETTE»:

Regula Ehrliholzer und Michael Guggenheimer